

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die 2. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises**  
**in der 11. Wahlperiode 2019/2024**

in Rockenhausen, Donnersberghalle, Roter Saal  
am Mittwoch, dem 25. September 2019, 15.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Julia Mayer

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

**I. Eröffnung und Begrüßung:**

Landrat Rainer Guth eröffnet die 2. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

**II. Erweiterung:**

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um Punkt 15.

15. Mitteilungen und Anfragen

**III. Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Verpflichtung der nachrückenden Mitglieder des Kreistages
2. Einwohnerfrage
3. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Kreistages vom 15.08.2019
4. Bestellung einer/eines Klimaschutzbeauftragten
5. Wahl von Patientenfürsprechern/-fürsprecherinnen für die Standorte Kirchheimbolanden und Rockenhausen sowie für das Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Standort Rockenhausen
6. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Kreissenioresenrates

7. Festsetzung der Zahl und Wahl der Beisitzer/Beisitzerinnen des Kreisrechtsausschusses
8. Wahl eines/r Vertreters/in sowie Stellvertreters/in aus dem Verwaltungsrat der Sparkasse Donnersberg als Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassen- und Giroverbandes
9. Benennung eines/r Vertreters/in in den Aufsichtsrat der Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH
10. Wahl der Vertreter/innen für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz
11. Bestimmung von zwei Mitgliedern für die Trägerversammlung des Jobcenters Donnersbergkreis
12. Nachwahl eines stimmberechtigten Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss des Donnersbergkreises
13. Änderung der Delegationssatzung
14. Antrag der AfD-Fraktion: Prüfauftrag „Live-Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet“
15. Mitteilungen und Anfragen

Ergebnis der 2. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises am 25. September 2019 in Kirchheimbolanden

---

## **Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Verpflichtung der nachrückenden Mitglieder des Kreistages

### I. Sachverhalt:

Landrat Rainer Guth verpflichtet die nachrückenden Kreistagsmitglieder Hanna Stuppy (B90/Grüne) und Gernot Koch (FWG) im Namen des Donnersbergkreises per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten nach § 23 Abs. 2 LKO.

-----

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Einwohnerfrage

I. Sachverhalt:

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

-----  
Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Kreistages vom 15.08.2019

I. Sachverhalt:

Auf Nachfrage von Landrat Guth werden keine Änderungswünsche geäußert.

II. Beschluss:

Der Kreistag des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschrift der 1. Sitzung vom 15.08.2019.

-----  
Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bestellung einer/eines Klimaschutzbeauftragten

I. Sachverhalt:

Durch Beschluss des Kreistages vom 15.08.2019 wurde im § 12 der Hauptsatzung die Funktion einer/eines Klimaschutzbeauftragten installiert. Diese/r ist nun zu bestellen.

Sie/Er erhält als Ersatz für bare Auslagen und Zeitversäumnis nach § 12 der Hauptsatzung eine Entschädigung von monatlich 125 € und Reisekostenvergütung nach dem Landesreisekostengesetz.

Bei der Bestellung handelt es sich um eine Wahl. Nach § 25 der Geschäftsordnung erfolgen Wahlen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung durch Stimmzettel, sofern nicht der Kreistag mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder etwas anderes beschließt. Widersprechen mindestens drei Mitglieder oder eine Fraktion diesem Beschluss, wird die Wahl geheim durchgeführt.

Bislang liegen der Verwaltung keine Vorschläge vor.

Landrat Rainer Guth erkundigt sich nach Vorschlägen.

Die Fraktion B90/Grüne schlägt Herrn Dr. Jamill Sabbagh, Kirchheimbolanden für die Bestellung eines Klimaschutzbeauftragten vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig eine offene Abstimmung per Handzeichen. Landrat Rainer Guth verkündet folgendes Wahlergebnis:

Zahl der Wahlberechtigten:	32
Zahl der abgegebenen Stimmen:	32
Ja-Stimmen	30
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

Herr Dr. Jamill Sabbagh ist damit zum Klimaschutzbeauftragten gewählt und erklärt, dass er

die Wahl annimmt.

Ergebnis der 2. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises am 25. September 2019 in  
Kirchheimbolanden

-----

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Wahl von Patientenfürsprechern/-fürsprecherinnen für die Standorte Kirchheimbolanden und Rockenhausen sowie für das Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Standort Rockenhausen

#### I. Sachverhalt:

Gemäß § 25 LKG (Landeskrankenhausgesetz) ist für jedes Krankenhaus vom örtlich zuständigen Kreistag ein/e Patientenfürsprecher/in zu wählen. Bedienstete des Krankenhausträgers sind nicht wählbar.

Die im Amt befindlichen Patientenfürsprecher

Herr Manfred Boffo	-	Krankenhaus Kirchheimbolanden
Herr Helmut Brand	-	Krankenhaus Rockenhausen
Herr Dr. Ernst Groskurt	-	Psychiatrie und Psychotherapie Rockenhausen

bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

#### Krankenhaus Kirchheimbolanden

Landrat Rainer Guth erkundigt sich nach Vorschlägen.

Die CDU-Fraktion schlägt Frau Dr. Marianne Baun, Kirchheimbolanden als Patientenfürsprecherin für den Standort Kirchheimbolanden vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig eine offene Abstimmung per Handzeichen. Landrat Rainer Guth verkündet folgendes Wahlergebnis:

Zahl der Wahlberechtigten:	31
Zahl der abgegebenen Stimmen:	31
Ja-Stimmen	30
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Frau Dr. Marianne Baun ist damit zur Patientenfürsprecherin gewählt. Die Annahmeerklärung



der Wahl wird Frau Dr. Baun schriftlich zugehen, da sie bei der Sitzung nicht anwesend ist.

#### Krankenhaus Rockenhausen

Landrat Rainer Guth erkundigt sich nach Vorschlägen.

Die FWG-Fraktion schlägt Herrn Helmut Faller als Patientenführsprecher für den Standort Rockenhausen vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig eine offene Abstimmung per Handzeichen. Landrat Rainer Guth verkündet folgendes Wahlergebnis:

Zahl der Wahlberechtigten:	31
Zahl der abgegebenen Stimmen:	31
Ja-Stimmen	25
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	5

Herr Helmut Faller ist damit zum Patientenführsprecher gewählt. Die Annahmeerklärung der Wahl wird Herrn Faller schriftlich zugehen, da er bei der Sitzung nicht anwesend ist.

#### Psychiatrie und Psychotherapie Rockenhausen

Landrat Rainer Guth erkundigt sich nach Vorschlägen.

Die Fraktion B90/Grüne schlägt Herrn Dr. Ernst Groskurt, Eisenberg als Patientenführsprecher für den Standort der Psychiatrie und Psychotherapie Rockenhausen vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig eine offene Abstimmung per Handzeichen. Landrat Rainer Guth verkündet folgendes Wahlergebnis:

Zahl der Wahlberechtigten:	31
Zahl der abgegebenen Stimmen:	31
Ja-Stimmen	31
Nein-Stimmen	0

Herr Dr. Ernst Groskurt ist damit zum Patientenfürsprecher gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Im Anschluss bedankt Landrat Rainer Guth sich bei den bisherigen Patientenfürsprechern und überreicht Manfred Boffo eine Dankurkunde. Herrn Helmut Brand wird die Dankurkunde schriftlich zugehen, da er bei der Sitzung nicht anwesend ist.

-----  
Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Kreissenienrates

I. Sachverhalt:

Nach den Richtlinien für den Kreissenienrat des Donnersbergkreises vom 25.04.1996 werden die Mitglieder des Kreissenienrates aufgrund von Vorschlägen zu Beginn einer Legislaturperiode auf fünf Jahre durch den Kreistag gewählt.

Gemäß Ziffer 3 a der Richtlinien sollen aus jeder Verbandsgemeinde mindestens drei Privatpersonen dem Kreissenienrat angehören. Diese werden durch die Seniorenräte der jeweiligen Verbandsgemeinden vorgeschlagen. Sofern dort keine Seniorenräte bestehen, geht das Vorschlagsrecht auf den Kreistag über.

Weiterhin schlagen nach Ziffer 3b der Richtlinie Einrichtungen, die Dienste für ältere Menschen leisten, Mitglieder vor. Deren Gesamtzahl ist auf insgesamt 12 begrenzt.

Nachdem lediglich in den Verbandsgemeinden Eisenberg und Rockenhausen Seniorenräte bestehen, geht das Vorschlagsrecht für die übrigen vier Verbandsgemeinden auf den Kreistag über. Somit sind vom Kreistag 12 Personen für die Wahl zum Kreissenienrat vorzuschlagen.

Entsprechend dem Stärkeverhältnis im Kreistag ergibt sich folgende Sitzverteilung:

SPD	-	3
CDU	-	3
FWG	-	2
Grüne	-	2
AfD	-	1
FDP	-	1

Die Fraktionen geben folgenden gemeinsamen Wahlvorschlag ab:

<b>Partei / WG</b>		<b>Mitglieder</b>
<b>Seniorenrat VG Eisenberg</b>	1.	Koch, Ingrid, Eisenberg
	2.	Dech, Hans-Werner, Eisenberg
	3.	Massar, Lore, Eisenberg
<b>Seniorenrat VG Rockenhausen</b>	4.	Gass, Hannelore, Marienthal
	5.	
	6.	
<b>SPD</b>	7.	Mähnert, Gisela, Kerzenheim
	8.	Baumrucker, Marion, Einselthum
	9.	Schulz, Peter, Winnweiler
<b>CDU</b>	10.	Schäfer, Manfred, Alsenz
	11.	Mattern, Hermann, Biedesheim
	12.	Korf, Friedhard, Göllheim
<b>FWG</b>	13.	Strack, Friedrich, Albisheim
	14.	
<b>B90/Grüne</b>	15.	Drynda, Bärbel, Eisenberg
	16.	Beck, Karl, Breunigweiler
<b>FDP</b>	17.	Wüstenberg, Christa, Wartenberg-Rohrbach
<b>AfD</b>	18.	Sprattek, Hannelore, Standenbühl
<b>Vorschläge Institutionen</b>		
<b>Betreuungsverein K' bolanden e. V.</b>	1.	Sauer, Josef, Eisenberg
<b>Diakonisches Werk</b>	2.	Raimund, Rita, Albisheim
<b>Ökum. Sozialstation Rockenhausen</b>	3.	Heblich, Romy, Gaugrehweiler
<b>DRK, Kreisverband Donnersberg</b>	4.	Grange, Frederic, Kirchheimbolanden
<b>Sozialverband VdK</b>	5.	Krämer, Inge, Steinbach
<b>Zufriedenes Zuhause e. V.</b>	6.	Horlacher Nicole, Einselthum
<b>Donnersberger Initiative für Menschen in Not e. V.</b>	7.	Sandmeier, Monika, Kirchheimbolanden

Folgende Einrichtungen wurden angeschrieben, reichten jedoch keine Vorschläge ein:

- Betreuungsverein Donnersberg e.V.
- Caritas-Verband für die Diözese Speyer e.V.
- WKK, Standort Kirchheimbolanden
- WKK, Standort Rockenhausen
- Ökum. Sozialstation Donnersberg-Ost gGmbH
- Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, Rok
- Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, KIB

- Weißer Ring e. V.

Michael Cullmann (SPD) weist darauf hin, weitere Vorschläge würden erfolgen, sobald sich der Seniorenrat der neuen Verbandsgemeinde Nordpfälzer Land gebildet habe.

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig die offene Abstimmung per Handzeichen.

## II. Beschluss

Der Kreistag des Donnersbergkreises wählt die vorgeschlagenen Personen als Mitglieder und Stellvertreter in den Kreisseniatorenrat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Christian Ritzmann (FDP) erscheint um 15.20 Uhr zur Sitzung.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Festsetzung der Zahl und Wahl der Beisitzer/Beisitzerinnen des Kreisrechtsausschusses

I. Sachverhalt:

Nach § 9 Abs. 1 des Landesgesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AG-VwGO) in der geltenden Fassung wählt der Kreistag für die Dauer seiner Wahlzeit mindestens sechs Beisitzer/Beisitzerinnen für den Kreisrechtsausschuss. Sie müssen nach den Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes wählbar sein. Die bisherigen Beisitzer/Beisitzerinnen bleiben bis zur Neuwahl ihrer Nachfolger/Nachfolgerinnen im Amt, jedoch nicht länger als sechs Monate nach Ablauf der Wahlzeit des Kreistages (§ 9 Abs. 2 AGVwGO).

Wegen der praktikableren Handhabung und um den reibungslosen Ablauf der Kreisrechtsausschusssitzungen zu gewährleisten und die Belastung des/der einzelnen Beisitzers/Beisitzerin möglichst gering zu halten, wird vorgeschlagen 22 Personen zu wählen.

Bei der Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlages könnten nach dem Stärkeverhältnis der im Kreistag vertretenen politischen Gruppen folgende Anzahl von Beisitzern/Beisitzerinnen vorgeschlagen werden:

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| • SPD                         | 6 |
| • CDU                         | 5 |
| • BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN       | 3 |
| • FWG Donnersbergkreis e. V.  | 3 |
| • AfD                         | 2 |
| • FDP                         | 1 |
| • DIE LINKE                   | 1 |
| • Freie Liste Nordpfalz e. V. | 1 |

Die Fraktionen geben folgenden gemeinsamen Wahlvorschlag ab:

<b>Partei / WG</b>		<b>Mitglieder</b>
<b>SPD</b>	1.	Scheifling, Gerhard, Eisenberg
	2.	Schulz, Heidi, Winnweiler
	3.	Eidt, Thilo, Winnweiler
	4.	Brand, Helmut, Waldgrehweiler
	5.	Grimm, Berthold, Gundersweiler
	6.	Schmitt, Richard, Rockenhausen
<b>CDU</b>	7.	Schäfer, Manfred, Alsenz
	8.	Berberich, Jürgen, Gonbach
	9.	Hartmüller, Klaus, Kirchheimbolanden
	10.	Schilling, Rosemarie, Eisenberg
	11.	Hartmüller Dieter, Göllheim
<b>B90/Grüne</b>	12.	Beck, Karl, Breunigweiler
	13.	Desoi, Walter, Ransweiler
	14.	Dr. Groskurt, Ernst, Eisenberg
<b>FWG</b>	15.	Lebkücher, Thomas, Bubenheim
	16.	Zelt, Klaus, Marnheim
	17.	Osterheld, Detlef, Rosenthal
<b>AfD</b>	18.	Schmitt, Martin, Gauersheim
	19.	Klein, Nicolas, Göllheim
<b>FDP</b>	20.	Pfannenstein, Heiko, Winnweiler
<b>LINKE</b>	21.	Schmidt, Helmut, Bolanden
<b>Freie Liste NP</b>	22.	Hammerle, Winfried, Obermoschel

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig die offene Abstimmung per Handzeichen.

## II. Beschluss

Der Kreistag des Donnersbergkreises wählt die vorgeschlagenen Beisitzer/Beisitzerinnen des Kreisrechtsausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Wahl eines/r Vertreters/in sowie Stellvertreters/in aus dem Verwaltungsrat der Sparkasse Donnersberg als Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassen- und Giroverbandes

I. Sachverhalt:

Gemäß § 10 Abs. 2 der Satzung des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz ist ein Mitglied sowie ein/e Stellvertreter/in aus dem Verwaltungsrat der Sparkasse zu benennen.

Vorschlagsberechtigt ist die SPD-Fraktion.

Dieser Vorschlag muss im Benehmen mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erfolgen. Der Verwaltungsrat der Sparkasse hat sich in seiner Sitzung am 28. August 2019 mit der Thematik befasst und sich für folgende Personen ausgesprochen:

<b>Fraktion</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
SPD/CDU	Christoph Stumpf, Münchweiler	Gunther Rhein, Rockenhausen

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig die offene Abstimmung per Handzeichen.

II. Beschluss

Der Kreistag des Donnersbergkreises wählt Herrn Christoph Stumpf, Münchweiler als Vertreter und Herrn Gunther Rhein, Rockenhausen als seinen Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



-----  
Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Benennung eines/r Vertreters/in in den Aufsichtsrates der Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH

I. Sachverhalt:

Die Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH besteht aus den Gesellschaftern Westpfalz-Klinikum GmbH, der Saarland Heilstätten GmbH sowie der Klinikum Saarbrücken gGmbH.

Die Amtsdauer des Aufsichtsrates der Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH beträgt nach § 9, Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages fünf Jahre, beginnend jeweils mit dem 01. Januar eines Kalenderjahres – erstmals mit dem 01. Januar 2005.

Die Amtszeit des aktuellen Aufsichtsrates endet somit am 31. Dezember 2019.

Die Krankenhäuser Kirchheimbolanden/Rockenhausen sind mit einer Person im Aufsichtsrat der Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH vertreten. Bei der Benennung der Person ist zu beachten, dass diese über eine besondere Sachkunde verfügen soll, die durch Ausbildung oder Erfahrung dargelegt werden muss.

Vorschlagsberechtigt ist die SPD-Fraktion.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Dr. Kahla Said als Vertreter in den Aufsichtsrat der Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig eine offene Abstimmung per Handzeichen. Landrat Rainer Guth verkündet folgendes Wahlergebnis:

Zahl der Wahlberechtigten:	32
Zahl der abgegebenen Stimmen:	32
Ja-Stimmen	31
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Herr Dr. Kahla Said ist damit als Vertreter in den Aufsichtsrat der Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Ergebnis der 2. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises am 25. September 2019 in Kirchheimbolanden

-----  
Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Der Kreistag des Donnersbergkreises wählt die vorgeschlagenen Personen in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz

I. Sachverhalt:

Nach der Kommunalwahl ist auch die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz neu zu bilden.

Nach § 6 der Satzung der Planungsgemeinschaft Westpfalz sind vier Mitglieder/Stellvertreter/innen vom Kreistag zu entsenden.

Die Hälfte dieser Personen ist aufgrund von Vorschlägen der Verbandsgemeinden zu wählen.

Es ergibt sich folgende Sitzverteilung:

SPD	1
CDU	1
FWG	1
B90/Grüne	1

Landrat Rainer Guth bittet um Wahlvorschläge.

Die Fraktionen geben ihren Wahlvorschlag wie folgt ab:

Partei / WG		Mitglieder	Stellvertreter
<b>SPD</b>	1.	Cullmann, Michael, Rockenhausen	Frey, Bernd, Eisenberg
<b>CDU</b>	2.	Jacob, Rudolf, Winnweiler	Hartmüller, Klaus, Kirchheimbolanden
<b>FWG</b>	3.	Antweiler, Steffen, Rüssingen	Groth, Alexander, Kirchheimbolanden
<b>B90/Grüne</b>	4.	Dr. Sabbagh, Jamill, Kirchheimbolanden	Kummermehr, Peter, Kirchheimbolanden
<b>FDP</b>	5.	Ritzmann, Christian, Winnweiler	Vettermann, Michael, Rockenhausen

Da mehrere Wahlvorschläge einreicht wurden, erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Die Sitzzuteilung erfolgt nach dem Divisionsverfahren mit Standardrundung nach Sainte - Lagué / Schepers.

Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt eine geheime Wahl nach § 25 Abs. 2 Ge-

schO. Landrat Rainer Guth, Rudolf Jacob und Gerd Fuhrmann stellen nach Durchführung der Wahl per Stimmzettel in geheimer Abstimmung und anschließender Auszählung folgendes Wahlergebnis fest:

Zahl der Wahlberechtigten:	32
Zahl der abgegebenen Stimmen:	32
SPD	7
CDU	7
FWG	6
B90/Grüne	6
FDP	5
Ungültige Stimme	1

-----  
32

Es ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung:

SPD	1
CDU	1
FWG	1
B90/Grüne	1

## II. Beschluss:

Aufgrund des durchgeführten Wahlverfahrens sind die nachstehenden Personen in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz gewählt.

Partei / WG		Mitglieder	Stellvertreter
<b>SPD</b>	1.	Cullmann, Michael, Rockenhausen	Frey, Bernd, Eisenberg
<b>CDU</b>	2.	Jacob, Rudolf, Winnweiler	Hartmüller, Klaus, Kirchheimbolanden
<b>FWG</b>	3.	Antweiler, Steffen, Rüssingen	Groth, Alexander, Kirchheimbolanden
<b>B90/Grüne</b>	4.	Dr. Sabbagh, Jamill, Kirchheimbolanden	Kummermehr, Peter, Kirchheimbolanden

Ergebnis der 2. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises am 25. September 2019 in Kirchheimbolanden

-----  
Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Bestimmung von zwei Mitgliedern für die Trägerversamm-

## lung des Jobcenters Donnersbergkreis

### I. Sachverhalt:

Mit Übergang von der ARGE zum Jobcenter als gemeinsame Einrichtung des Donnersbergkreises und der Bundesagentur für Arbeit ist nach den einschlägigen Regelungen des SGB II eine Trägerversammlung einzurichten.

Die Trägerversammlung entscheidet über organisatorische, personalrechtliche und personalvertretungsrechtliche Angelegenheiten der gemeinsamen Einrichtung. Die Trägerversammlung ist weiterhin in Streitfragen zwischen Personalvertretung und Geschäftsführer die übergeordnete Dienststelle und oberste Dienstbehörde nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz und berät zu gemeinsamen Betreuungsschlüsseln. Sie stellt einheitliche Grundsätze der Qualifizierungsplanung und Personalentwicklung auf. In der Trägerversammlung wird außerdem das örtliche Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm der Grundziele für Arbeitssuchende unter Beachtung von Zielvorgaben der Träger abgestimmt.

Die Trägerversammlung besteht gem. § 2 der am 09.11.2010 vom Kreisausschuss beschlossenen Vereinbarung zwischen Bundesagentur für Arbeit und Donnersbergkreis aus sechs Mitgliedern. Die Mitglieder des Donnersbergkreises sind der Landrat und zwei weitere Vertreter/innen des Landkreises. Die weiteren Vertreter/innen des Landkreises sind durch den Kreistag zu wählen.

Entsprechend dem Stärkeverhältnis im Kreistag, ergibt sich folgende Sitzverteilung:

SPD	-	1
CDU	-	1

Landrat Rainer Guth bittet um Wahlvorschläge.

Die jeweiligen Fraktionen schlagen Christa Mayer, Winnweiler und Dr. Marc Muchow, Kirchheimbolanden als Vertreter/innen des Landkreises in die Trägerversammlung des Jobcenters Donnersbergkreis vor.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

### II. Beschluss:

Der Kreistag des Donnersbergkreises wählt die vorgeschlagenen Personen als Vertreter/innen des Landkreises in die Trägerversammlung des Jobcenters Donnersbergkreis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

Ergebnis der 2. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises am 25. September 2019 in Kirchheimbolanden

-----

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Nachwahl eines stimmberechtigten Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss des Donnersbergkreises

I. Sachverhalt:

In der konstituierenden Sitzung des Kreistages am 15.08.2019 wurden u. a. die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Durch die anerkannten Jugendverbände wurde irrtümlicherweise Frau Annemarie Wilding doppelt benannt und auch in den Ausschuss gewählt. Nach Rücksprache mit dem Kreisjugendring zieht dieser seinen Vorschlag für die Sportjugend zurück und schlägt stattdessen als stimmberechtigtes Mitglied Frau Sara Pasuki, Kirchheimbolanden (Dekanat Kirchheimbolanden) vor.

## II. Beschluss:

Der Kreistag des Donnersbergkreises wählt Frau Sara Pasuki, Kirchheimbolanden als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Änderung der Satzung des Donnersbergkreises über die Delegation der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Hilfe in sonstigen Lebenslagen und der Hilfe für Bestattungskosten

#### I. Sachverhalt:

Zum 01.01.2020 wird die 3. Reformstufe zum Bundesteilhabegesetz in Kraft treten. Damit einhergehend erfolgt in der Eingliederungshilfe eine Trennung der Fachleistungen (Betreuungsleistungen) von den existenzsichernden Leistungen (Kost und Logis).

Dies bedeutet, dass immer dann, wenn Grundsicherungsleistungen bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt und Eingliederungshilfe in einem Fall zusammentreffen, der Träger der Eingliederungshilfe, also die Kreisverwaltung, für die Hilfestellung zuständig ist.

Nach der derzeit gültigen Delegationssatzung wurden Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt von den sechs Verbandsgemeindeverwaltungen gewährt. Ausgenommen waren nur die Hilfeempfänger, die dauerhaft in stationären Einrichtungen leben. Künftig übernimmt die Kreisverwaltung die Bearbeitung der existenzsichernden Leistungen, sobald Eingliederungshilfe und Grundsicherungsleistungen bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt zusammentreffen. Insgesamt sind kreisweit rund 120 Fälle betroffen, die dann gemäß den neuen Bestimmungen des BTHG in die Zuständigkeit des Kreises wechseln werden.

Die Delegationssatzung ist daher ausschließlich in § 2 der Satzung anzupassen. D. h. nicht mehr delegiert werden die Fälle, in denen neben Grundsicherung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt auch Eingliederungshilfe gewährt wird.

Das Land hat die Landkreise mit Rundschreiben des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung informiert, dass es in Rheinland-Pfalz eine Umsetzungsvereinbarung gibt, die sich auf den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022 erstreckt. In der Zeit dieser dreijährigen Übergangsregelung soll an dem vorliegenden Satzungsentwurf festgehalten werden. D. h. alle Grundsicherungsfälle bzw. HLU-Fälle, in denen **nicht** gleichzeitig Eingliederungshilfe gewährt wird, bleiben in der Zuständigkeit der Verbandsgemeinden. Kreisweit sind dies rund 750 Fälle.

Im Sommer 2022 wird man Überlegungen anstellen, ob diese Regelungen so beibehalten wer-



den, oder ob die Einrichtung einer Grundsicherungsstelle für alle Fälle bei der Kreisverwaltung sinnvoll ist.

## II. Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem vorliegenden Entwurf der Satzung des Donnersbergkreises über die Delegation der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Hilfe in sonstigen Lebenslagen und der Hilfe für Bestattungskosten zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----  
Zu Punkt 14 der Tagesordnung: Antrag der AfD-Fraktion: Prüfauftrag „Live-Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet“

I. Sachverhalt:

Ulrike Blasius (AfD) stellt den Antrag der AfD-Fraktion zur Live-Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet vor und begründet diesen.

Ursula Grünewald (B90/Grüne) lehnt die Prüfung dieser Möglichkeit ab und begründet dies ausführlich. Ebenso sieht sie es als ausreichend an, dass Sitzungen öffentlich sind und auch in der Presse sowie im Internet Informationen dazu zu finden sind.

Rudolf Jacob (CDU) erklärt, die CDU-Fraktion könne einer solchen Prüfung ebenfalls nicht zustimmen, dies wurde ausführlich in der Fraktion diskutiert.

Christian Ritzmann (FDP) empfindet diesen Antrag als gut und ist für den Antrag der AfD-Fraktion.

Gerd Fuhrmann (SPD) spricht sich gegen den Antrag aus und schließt sich seinen Vorrednern an, auch die SPD sehe hier keinen Handlungsbedarf. Es stehen auch aus seiner Sicht genügend Möglichkeiten zur Information über die Kreistagsarbeit zur Verfügung

Steffen Antweiler (FWG) möchte diesem Antrag ebenfalls nicht folgen und lehnt eine solche Prüfung ab. Er erläutert dazu auch die wesentlichen Gründe und kann den Argumenten der AfD nicht folgen.

Landrat Rainer Guth erklärt, nach der Verwaltungsvorschrift zu § 28 der Landkreisordnung müssen alle im Sitzungssaal anwesenden Personen einer Live-Übertragung zustimmen, um eine solche zu ermöglichen. Sobald sich eine Person dagegen ausspreche, sei dies nicht möglich. Daraufhin stellt er den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:        3 Ja-Stimmen  
   28 Nein-Stimmen  
   2 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

-----  
Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

I. Sachverhalt:

Gerd Fuhrmann (SPD) erkundigt sich nach dem Tätigkeitsbericht des Wirtschaftsförderers Rainer Bauer.

Landrat Rainer Guth informiert, einen solchen Tätigkeitsbericht wird der Wirtschaftsförderer Rainer Bauer in einer der nächsten Kreistagssitzungen vorstellen.

Helmut Schmidt (Linke) stellt seine Stellungnahme zur Wahl eines Klimabeauftragten vor (siehe Anlage).

Landrat Rainer Guth bedankt sich anschließend bei den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 16.20 Uhr die Sitzung des Kreistages.



(Rainer Guth)  
Vorsitzender



(Julia Mayer)  
Schriftführerin

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

## **ABSCHLUSS**

Tag der Einladung: 26.06.2019

Tag der Sitzung: 15.08.2019

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 16.20 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreistages 38

Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreistags 32

Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreistages 6

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführer/in: Verwaltungsangestellte Julia Mayer